



*Stiftung St. Thomaehof*  
*Braunschweig*

## Hauskonzept

### Seniorenzentrum In den Rosenäckern

#### **Die Örtlichkeiten**

Das Seniorenzentrum In den Rosenäckern wurde im Jahre 1995 von der Stadt Braunschweig eröffnet. Im Jahre 2005 wurde das Seniorenzentrum In den Rosenäckern verkauft und befindet sich seitdem in der Trägerschaft der Stiftung St. Thomaehof.

Das Seniorenzentrum In den Rosenäckern vereint die verschiedensten Formen der Altenhilfe unter einem Dach. Hier befinden sich das Pflegeheim, die Tagespflege, die Begegnungsstätte mit Nachbarschaftshilfe, ein Café und in unmittelbarer Nachbarschaft altengerechte Wohnungen, die über die Nibelungen Wohnbau vermietet werden und eine Sozialstation von ambet e.V.

Das Seniorenzentrum In den Rosenäckern liegt abgeschirmt vom Durchgangsverkehr in einer ruhigen Seitenstraße im Zentrum von Lehdorf.

Im Pflegeheim wohnen 82 Bewohner auf 4 Etagen in 34 Einzelzimmern und 24 Doppelzimmern zur Kurzzeit- und Dauerpflege. Jede Etage ist in zwei familiäre Wohngruppen mit 8 bzw. 11 Bewohnern gegliedert. Die Einzelzimmer sind fast alle ca. 23 m<sup>2</sup> und die Doppelzimmer ca. 28 m<sup>2</sup> groß.

Die Bushaltestelle Saarplatz ist ca. 200 m vom Haus entfernt. Mit den Buslinien M411, 461, 433 und 560 kommen Sie direkt in die Innenstadt.

Einkaufsmöglichkeiten, die Post, die Bank, die Apotheke und die Kirche befinden sich in unserer unmittelbaren Nachbarschaft.

Neben einer gepflegten Gartenanlage mit großzügigen Sitzgelegenheiten, einer großen Vogelvoliere, einem Kleintierhaus mit Freilauf, einer Bocciabahn und einem Teich laden in jedem Stockwerk Außenterrassen, Balkone und Loggien im Sommer zum Verweilen im Freien ein.

Bei schlechtem Wetter bieten die hellen Wohnstuben des Hauses Gelegenheit zum Sitzen, Spielen und Klönen. Aufgrund der Größe des Hauses, können Sie bei schlechtem Wetter auch im Haus kleine Spaziergänge machen.

In Haus und Garten wurde weitestgehend auf Treppen verzichtet. Mit einem zentralen Fahrstuhl erreichen Sie alle Bereiche des Hauses. Fast alle Türen haben Überbreite, so dass auch behinderte Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, problemlos am täglichen Leben teilnehmen können.

Echtholzparkett und Teppiche im Haus vermitteln ein hohes Maß an Wohnlichkeit.

Unser Rosencafé ist in der Regel Sonntag bis Freitag von 11.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

#### **Pflege und Betreuung**

Für Pflege und Betreuung sorgen rund um die Uhr über 90 Mitarbeiter mit unterschiedlichsten Qualifikationen. Hilfe können Sie jederzeit über das Notrufsystem herbeirufen.

## **Nachtdienst und Notruf**

Das Haus ist rund um die Uhr besetzt. In der Nacht stehen Ihnen zwei Mitarbeiter im Nachtdienst zur Seite, die regelmäßig ihre Rundgänge machen. Zusätzlich können Sie jederzeit – also auch tagsüber – unsere Mitarbeiter über den Notruf an Ihrem Bett, der Zimmertür und im Bad, (auf Wunsch auch) am Handgelenk oder im Wohnbereich erreichen.

## **Hausöffnungszeiten und Besuchszeiten**

Es gibt keine Besuchszeiten. Besucher sind immer willkommen. Die Eingangstür des Hauses wird abhängig von der Jahreszeit aus Sicherheitsgründen abends verschlossen. Sollte die Tür verschlossen sein, betätigen Sie bitte die Türklingel; ein Mitarbeiter wird Sie dann hereinlassen. Das Verlassen des Hauses ist jederzeit möglich.

## **Schlüssel**

Einen Haus-, Zimmer- und Nachtschrankschlüssel erhalten Sie auf Wunsch von unserem Hausmeister. Einen eigenen Möbelsafe erhalten Sie auf Wunsch.

## **Zimmereinrichtung und eigene Möbel**

Sie können Ihr Zimmer gern mit eigenen Möbeln einrichten. Wir bestehen unsererseits nur auf das Pflegebett und den Nachttisch. Ansonsten sind die Zimmer mit einem Tisch und zwei Stühlen, einem Kleiderschrank, einer Deckenlampe und einem Nachtlcht, sowie Gardinen ausgestattet, dies wird vervollständigt durch ein behindertengerechtes Duschbad, mit WC, Waschbecken und Spiegel. Sprechen Sie Ihre Ideen und Wünsche mit uns ab. Unser Hausmeister hilft Ihnen dann beim Umräumen und Einrichten. Sollten Sie Ideen und Wünsche für die Gestaltung der öffentlichen Wohnräume haben, sprechen Sie uns an.

## **Einzug und Ummelden**

Nach Ihrem Einzug bei uns denken Sie bitte daran, dass auf Ihrem Personalausweis und Ihrer Versichertenkarte (von der Krankenkasse), die Anschrift geändert werden muss. Sollte Ihr Personalausweis abgelaufen sein, sind wir bei der Verlängerung oder ggf. bei der Befreiung von der Ausweispflicht behilflich.

## **Empfänger von Sozialhilfe**

Ihnen steht z. Zt. ein monatlicher Barbetrag von 117,00€ und ein Bekleidungsgeld von 23,00€ zur Verfügung. Falls Sie ein Hörgerät besitzen, können Sie auf Antrag die Kosten für Batterien vom Sozialamt erstattet bekommen.

Bei der Krankenkasse können Sie einen Antrag auf Befreiung von den Zuzahlungen zu Medikamenten stellen. Bitte bedenken Sie, dass sie Medikamente, die der Arzt verordnet hat teilweise selbst bezahlen müssen, wenn ihre Krankenkasse die Kosten nicht übernimmt.

## **Barbetragskonto und Kontoübersicht**

Die meisten Bewohner haben ein Barbetragskonto in unserer Verwaltung im Haus eingerichtet. Sie können jederzeit während der Öffnungszeiten der Verwaltung Ihr Geld abheben, Geld einzahlen oder auch eine Kontoübersicht bekommen.

Die Verwaltung des Hauses steht Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag, Dienstag, Mittwoch	8.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

## **Telefon und Fernsehen**

Alle Zimmer haben einen Telefon- und Fernsehanschluss. Wenn Sie ein Telefon anmelden wollen, so können Sie das bei der Telekom unter der Nummer: 08 00 33 01 000 tun. Wenn Sie eine alte Telefonnummer mit der Vorwahl 0531 haben, können Sie diese in der Regel mitnehmen.

Beim Fernsehanschluss hilft Ihnen unser Hausmeister. Heimbewohner sind grundsätzlich von Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit. Unser Haus verfügt über digitales Kabelfernsehen. Jeder kabeltaugliche Fernseher kann ohne Zusatzgeräte angeschlossen werden. Außerdem können Sie in den Aufenthaltsräumen der Wohngruppen gemeinsam mit anderen Bewohnern fernsehen.

## **Bibliothek, Klavier und Orgel**

Im Saal im 2.Obergeschoß haben wir eine kleine, aber feine Bibliothek. Im Haus stehen auch ein Klavier und eine Orgel zur allgemeinen Nutzung bereit.

## **Friseur**

Unser Friseursalon befindet sich im Kellergeschoß und hat in der Regel donnerstags geöffnet. Sie können Terminwünsche bei den Mitarbeitern oder im Friseursalon anmelden. Die Friseurinnen und das Personal helfen ihnen den Termin einzuhalten. Die Leistungen werden von den Friseurinnen über unsere Verwaltung abgerechnet und Ihrem Konto belastet.

## **Fußpflege**

Die medizinische Fußpflegerin Frau Woyde kommt monatlich zu einem festen Termin oder bei Bedarf ins Haus. Sie können Terminwünsche bei den Mitarbeitern oder bei Frau Woyde anmelden. Frau Woyde behandelt auf dem Zimmer. Wenn Sie mobil sind können Sie mit Frau Woyde auch einen Termin für Ihren Fußpflegesalon in den Rosenäckern 11 (Untergeschoß der Begegnungsstätte) absprechen. Die Fußpflege wird über unsere Verwaltung abgerechnet und Ihrem Konto belastet.

## **Ergotherapie, Krankengymnastik und Massage**

Auf ärztliche Verordnung werden die einzelnen Maßnahmen auf Ihrem Zimmer oder in Ihrem Wohnbereich durchgeführt. Sie können selbstverständlich Ihren „alten“ Therapeuten behalten. Sollten Sie keinen Therapeuten haben, arbeiten wir mit verschiedenen Praxen zusammen, die zu uns ins Haus kommen.

Für spezielle Anwendungen steht Ihnen auch unser Raum für Krankengymnastik mit Massageliege und Sprossenwand zur Verfügung.

## **Hilfsmittelversorgung und –beratung**

Sollte Ihr Rollator oder Rollstuhl defekt sein oder benötigen Sie ein neues Hilfsmittel, wenden Sie sich bitte an unsere Pflegedienstleiterin. Sie berät Sie umfassend. Für Kleinigkeiten, wie das Einstellen, Festziehen von Schrauben oder Luftaufpumpen wird unser Hausmeister gern tätig.

## **Einkaufen**

Alle 14 Tage können auf Wunsch gängige Artikel bestellt werden. Die Abfrage der Artikel erfolgt am Wochenende gemeinsam mit der Menüabfrage. Geliefert wird die Bestellung dann ein paar Tage später. Es besteht auch die Möglichkeit bei schönem Wetter gemeinsam donnerstags am Vormittag bei unserem Besuch des Lehndorfer Marktplatzes Sachen einzukaufen. Nach Absprache mit den Alltagsbegleitern sind auch gemeinsame Besuche des Lehndorfer Einkaufszentrums möglich.

## **Apotheke und Rezepte**

Wir werden von der Hagenmarkt Apotheke versorgt. Die Medikamente bekommen Sie geblistert von der Apotheke, d.h. vorgestellt in kleinen beschrifteten Beuteln. Es besteht zwar prinzipiell die freie Wahl der Apotheke. Allerdings müssen wir mit der uns beliefernden Apotheke einen Vertrag abschließen. Das bedeutet, falls Sie Ihre Medikamente von einer anderen Apotheke beziehen wollen, müssten Sie sich immer rechtzeitig selbst um die Beschaffung von Rezepten und Medikamenten kümmern. Falls Sie Zuzahlungen zu den Medikamenten leisten müssen, geht uns von der Apotheke am Monatsende eine Rechnung für Sie zu, die Ihrem Konto belastet wird. Möchten Sie selbst mit der Apotheke abrechnen, ist dieses natürlich auch möglich.

## **Arztbesuche und Arztbegleitungen**

Falls Ihr Hausarzt Ihnen treu geblieben ist, freuen Sie sich auf den regelmäßigen Besuch. Falls nicht, können wir Ihnen Ärzte aller Fachrichtungen nennen, die regelmäßig zu uns ins Haus kommen. Wenn Sie einen Arzttermin außerhalb des Hauses haben und Begleitung benötigen, organisieren wir den Transport. Wenn Ihre Angehörigen keine Zeit haben, Sie zu begleiten, stellen wir Ihnen einen Mitarbeiter zur Seite. Fahrtkosten werden in der Regel erst ab Pflegestufe 2 und auch nur auf **vorherigen** Antrag übernommen. Wenn Sie von Ihrer Krankenkasse **nicht** vom Fahrtkostenanteil befreit sind, müssen Sie die entstandenen Kosten selbst begleichen. Da ein selbstbezahlter Krankentransport sehr teuer ist, lassen Sie sich beraten und planen Sie gemeinsam mit uns den Arztbesuch.

## **Freizeitangebote der Wohngruppen, des Begleitenden Dienstes und der Alltagsbegleiter**

Von Montag bis Freitag gibt es ein regelmäßiges Angebot des Begleitenden Dienstes.

Dazu gehören unter anderem Tanzen im Sitzen, Gedächtnistraining, Gesprächskreis, Musik & Singen, Spaziergänge zum Markt und zum Marktgottesdienst der Wichernkirche, Gesellschaftsspiele, Backen und Kochen und fahren mit der Rikscha. Bereichert wird dieses Angebot durch Kleingruppen, die unsere Auszubildenden Rahmen Ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft anbieten, sowie Einzel- und Kleingruppenbetreuungen unserer Alltagsbegleiter. Insbesondere für immobile Bewohner und Bewohner, die nicht in der Gruppe beschäftigt sind, wird Einzelbetreuung an mind. 3 Tagen in der Woche angeboten. Unsere Alltagsbegleiter sind auch am Wochenende im Einsatz. Kleinere und größere Hausfeste für Bewohner und Angehörige z.B. zum Fasching, als Frühlings- oder Sommerfest, Weinfest, Nikolausnachmittag oder Weihnachtsfeier mit Live-Musik und kleinen kulinarischen Leckereien, ziehen sich durch das Kalenderjahr.

### **Geburtstage**

Bewohnergeburtstage sind uns wichtig. So bieten wir neben einem Ständchen an Ihrem Ehrentag auch regelmäßige Geburtstagsnachfeiern an. Sollten Sie als Angehörige im Familienkreis feiern wollen, können wir Ihnen Räumlichkeiten und Unterstützung bei der Organisation, Durchführung und Nachbereitung dieser Feier anbieten.

### **Gottesdienste**

In der Regel findet einmal im Monat um 10.30 Uhr im Saal im 2.OG ein Gottesdienst statt. Die Gottesdienste werden von den Pastoren der umliegenden Kirchengemeinden organisiert. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserer Hauszeitung.

In der schönen Jahreszeit besuchen wir unregelmäßig in Abstimmung mit der Wichern-Gemeinde donnerstags den Gottesdienst, an dem auch mal die Kinder des Wichern-Kindergartens teilnehmen.

Eine Predigt gehört auch jährlich zu unserer großen Weihnachtsfeier im Saal der Begegnungsstätte.

### **Haustiere**

Finden wir gut. Wir haben in unserem Garten Vögel, Kaninchen und eine Hauskatze und regelmäßig Besuch von Hunden unserer Mitarbeiter. Falls Sie ein Haustier mitbringen möchten, müssen Sie sich noch selbst darum kümmern können, sprich füttern, Gassi gehen und regelmäßige tierärztliche Untersuchungen einhalten. Sprechen Sie bitte in solchen Fällen vorher mit unserem Heimleiter Herrn Schröder.

### **Heimbeirat**

Wo so viele Menschen unter einem Dach wohnen hat der Gesetzgeber auch eine Interessenvertretung der Heimbewohner vorgesehen, den Heimbeirat. Im Heimbeirat vertreten sind Bewohner und auch Angehörige, die sich als gewählte Vertreter der Bewohner regelmäßig treffen, um sich über Neuigkeiten, Probleme und Dies und Das auszutauschen. In der Regel finden die Heimbeiratsbesprechung und Speiseplanbesprechung einmal im Monat in gemütlicher Runde in der Ergotherapie im I. Stock oder in der Guten Stube im Dachgeschoss statt. Gäste sind in dieser Runde willkommen und gerne gesehen. Also schauen Sie ruhig herein. Ansprechpartner, aktuelle Protokolle und Informationen des Heimbeirates finden Sie im Eingangsbereich an den Infotafeln.

### **Hauszeitung**

Im Eingangsbereich unseres Hauses finden Sie Infotafeln mit unserer Hauszeitung. Hier können Sie sich über den aktuellen Veranstaltungsplan, Aktivitäten im Haus und über Ansprechpartner informieren. Der Veranstaltungsplan wird außerdem in jeder Etage an den Pinnwänden neben den Aufzugstüren ausgehängt.

### **Gästezimmer**

Wir haben in unserem Haus am Stadtpark und im Sielkamp Gästezimmer. Hier können Angehörige unserer Bewohner preiswert übernachten. Sprechen Sie uns bitte bei Bedarf an.

# Seniorenzentrum In den Rosenäckern 10/11

38116 Braunschweig – Tel.: 25670-0 – Fax: 25670-14

Email: mschroeder@thomaehof.de

## Telefonliste –Stand: 01/2021

### Hausmeister

Przybilla	Marco	<b>Hausmeister</b>	30
<b>Friseursalon</b>			46

### Küche

Küche			20
Rischbieter	Marion	<b>Hauswirtschaftsleitung</b>	21

### Begleitender Dienst

Quaranta	Peter		49
Bunk	Anja		23

### Wäscherei

Heinrich	Heike		24
----------	-------	--	----

### Pflegedienst

WG 1 – Erdgeschoss	Nord 15	Süd 25	
WG 2 – 1. Obergeschoss	Nord 16	Süd 26	
WG 3 – 2. Obergeschoss	Nord 17	Süd 27	
WG 4 – Dachgeschoss	Nord 18	Süd 28	

### Wohngruppe 1 - EG

Foltenowitsch	Benjamin	<b>Wohngruppenleitung</b>	35
---------------	----------	---------------------------	----

### Wohngruppe 1 – 1.OG

Meinhardt	Beate	<b>Wohngruppenleitung</b>	36
-----------	-------	---------------------------	----

### Wohngruppe 2 – 2.OG

Gröser	Etienne	<b>Wohngruppenleitung stv. Pflegedienstleitung</b>	57
--------	---------	--	----

### Wohngruppe 2 - DG

Spoenemann	Sarah	<b>Wohngruppenleitung</b>	38
------------	-------	---------------------------	----

### Tagespflege

Tagespflege 1 / Frommknecht	Ines		19
Tagespflege 2		<b>Leitung</b>	22

### Verwaltung

Schröder	Morten	<b>Heimleitung Qualitätsmanagementbeauftragter</b>	13
----------	--------	--	----

Rother	Susanne	<b>Pflegedienstleitung stv. Heimleitung</b>	40
--------	---------	---	----

Rieke	Susanne	<b>Sekretariat</b>	12
-------	---------	--------------------	----

### Begegnungsstätte / Nachbarschaftshilfe

Wiebe	Anne-Doris	<b>Leitung</b>	50
-------	------------	----------------	----

<b>Rosencafé</b>			54
------------------	--	--	----

<b>Fußpflege</b>		Bernadette Woyde	37
------------------	--	------------------	----



**PRÜFGRUNDLAGE  
AB 2017**

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Pflegetransparenzvereinbarung erstellt.

# Qualität der stationären Pflegeeinrichtung Seniorenzentrum In den Rosenäckern

In den Rosenäckern 10, 38116 Braunschweig · Tel.: 0531/256700 · Fax: 0531/2567014  
mschroeder@thomaehof.de · www.thomaehof.de



- [Erläuterungen zum Bewertungssystem](#) ▶ [Kommentar der stationären Pflegeeinrichtung](#) ▶
- [Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote](#) ▶ [Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten](#) ▶

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	<b>26.06.2019</b>
Prüfungsart:	<b>Regelprüfung</b>
Anzahl der versorgten Bewohner:	82
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner:	9
Anzahl der Bewohner, die an der Befragung der Bewohner teilgenommen haben:	4

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2016 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2017 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft